

Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1925)**

Heft 8-10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücheranzeigen. — Comptes-rendus.

Glossaire des patois de la Suisse romande. Le fascicule II, comprenant les mots de *aborda* à *adosser* a paru il y a quelque temps. Il contient d'intéressants renseignements encyclopédiques, historiques et autres pour plusieurs des expressions traitées (abreuver, abris, absinthe, abzug, accouchée, adieu etc.).

Genava. Vol. III, 1925. Dans ce beau volume, publié sous l'habile direction de M. Prof. W. Deonna, citons parmi les mémoires susceptibles d'intéresser nos lecteurs: la suite de l'étude de M. A. Cahorn sur *les cloches du canton de Genève* (le commencement a paru l'an dernier dans le vol. II de *Genava*), un travail de W. Deonna: *Ce que disent les inscriptions des cloches genevoises* et enfin celui de A. van Gennep sur: *Le culte de Ste-Théodule en Savoie.*

Krüffer, Georg, Sagen aus dem Bernerland. Bern, A. Francke u. G. 1925. 64 S. Preis brosch. Fr. 2.30.

G. Krüffer ist uns als Sagensammler schon längst kein Fremder mehr. Die Sagen von der Lent (Archiv 17, 77—98) und der Volksglaube aus Biel (Schweiz. Volkskd. 10, 28 ff.), um nur einiges wenige zu nennen, beweisen sein tiefes Verständnis für das Volkstümliche. Die vorliegende kleine Sammlung enthält etwas über 40 Sagen und Schwänke aus dem ganzen Bernerland, alle, wie die Schlußnotiz besagt, vom Verfasser aus dem Volksmunde gesammelt. Wenn man sie zu lesen beginnt, kann man fast nicht mehr aufhören, und bedauert man, daß die Sammlung nicht größer ist. Krüffer wäre der Mann, um eine große Sammlung bernischer Sagen direkt aus dem Volksmunde zu veranstalten, wie Spitalpfarrer Müller in Altdorf die jetzt im Drucke befindliche Urner Sammlung gemacht hat. Das einzige, was bei Krüffer da und dort etwas stört, ist der leichte Hang zu novellistischer Ausschmückung. Je schlichter wiedergegeben desto wirkungsvoller ist die Sage. Die Urner Sagen Josef Müllers werden dafür ein schönes Beispiel sein. S. B.-St.

Inhalt des Schweiz. Archivs für Volkskunde.

Sommaire des Archives suisses des Traditions populaires.

Heft 3, Bd. 26. — No. 3, Vol. 26.

Paul Geiger, Die Behandlung der Selbstmörder im deutschen Brauch. — R.-O. FRICK, Le peuple et la prévision du temps. III. — Gottlieb Binder, Aus dem Volksleben des Zürcher Unterlandes. VI. — Dr. Werner Manz, Volksglaube aus dem Sarganserland. (Schluß.) — CL. BÉRARD, Traditions du Levron. — Bücheranzeigen.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Benkenstrasse 65 und Dr. Jean Roux, Museum, Basel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — Rédaction: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Benkenstrasse 65 et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. — Administration: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.